



Winterthur, 2. Februar 2021

Die SP Winterthur fasst die Ja Parole zum Gestaltungsplan Eichwaldhof

An der virtuellen Mitgliederversammlung vom 2. Februar wurde der private Gestaltungsplan Eichwaldhof präsentiert und diskutiert. Bei zwei Enthaltungen und einer Gegenstimme fassten die 53 virtuell anwesenden Mitglieder die Ja- Parole.

„Der Gestaltungsplan ist ein Beispiel dafür, wie drei Eigentümer unter Moderation des Amtes für Städtebau sich auf eine gemeinsame Gestaltung der drei involvierten Parzellen einigen, dabei hochwertiger Aussenraum schaffen und Mietwohnungen im unteren bis mittleren Segment anbieten können,“ sagte Gemeinderat und Mitglied der vorberatenden Kommission Benedikt Zäch. An der Mitgliederversammlung kamen neben positiven Aspekten wie der durchmischten Nutzung, hohen ökologischen und energetischen Vorgaben, einer guten Lösung der Lärmbelastung durch die Frauenfelderstrasse auch problematische Aspekte zur Sprache. So wurde bemängelt, dass der durch die höhere Ausnutzung geschaffene Mehrwert lediglich in der durch die Eigentümer finanzierten Freilegung und Renaturierung des Eichwaldgrabens und indirekt durch die Reduktion der Parkplätze abgeschöpft wird. Zur Zeit der Projektentwicklung bestand aber diese seit 1.1.2021 mit dem kantonalen Mehrwertausgleichsgesetz geschaffene Möglichkeit noch nicht.

Ein zweiter diskutierter Aspekt war die rückwärtige Erschliessung über den Pappelweg und durch das Quartier. Es musste zur Kenntnis genommen werden, dass eine direkte Erschliessung beim Kanton nicht bewilligungsfähig ist. Zudem könnten mit der Regelbauweise auf den Parzellen mehr Parkplätze gebaut werden als im nun zur Abstimmung kommenden Gestaltungsplan. „In der vorberatenden Kommission konnte immerhin erreicht werden, dass bei einer Verbesserung der Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr, die Eigentümer deutlich Parkplätze abbauen werden und so dazu beitragen, dass die Verkehrsbelastung im Quartier vermindert wird“ sagte Gemeinderat und BBK Mitglied Felix Landolt. „Im Weiteren konnten wir erreichen, dass erneuerbare Energieträger für die Heizung eingesetzt werden müssen.“

„Insgesamt entspricht der Gestaltungsplan Eichwaldhof den städtebaulichen Vorstellungen der SP“ ergänzte Co-Präsidentin Juna Fink. „Er führt zu einer qualitativ hochstehenden, dichten und durchmischten Überbauung im mittleren und tiefen Preissegment und führt zu einer klaren Aufwertung des gesamten Gebietes am äussersten Rand der Stadt.“

Auskunftspersonen:

Juna Fink, Co-Präsidentin SP Winterthur, 078 733 44 09

Benedikt Zäch, Gemeinderat und BBK Mitglied, 079 776 06 38

Felix Landolt, Gemeinderat und BBK Mitglied, 052 222 93 10